

**Renate Just**

**Krumme Touren III**

*Reisen in die Nähe: In Niederbayern*

370 Seiten

Euro 19,90 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im März 2007

ISBN 978-3-88897-434-2

Niederbayern, dieses herbe "Land ohne Wein und Nachtigallen" nach einem Zitat des niederbayerischen Dichters Hans Carossa, ist für passionierte Reisende ideales Entdeckerrevier. Noch wenig überlaufen seine Landstraßen durchs hügelige Moränenland zwischen Rott, Vils und dem unteren Inn, seine bodenständigen Wirtshäuser, die mittelalterlichen Stadtjuwelen Landshut und Straubing. Wie immer spielen auch die Autoren, die in der Region gelebt haben, eine entscheidende Wegweiser-Rolle: Da sind die verrückten Brentanos mit ihren rosenkriegsartigen Landshuter Eheszenen und der große Autor Heimito von Doderer, der in Landshut eine kleinbürgerliche Pantofflexistenz führte. Da ist der in manchem unterschätzte, aber auch umstrittene Hans Carossa, ein Landarzt mit vielen Blessuren, der Lyriker Günter Eich - und die Rottaler Altbäuerin Anna Wimschneider, mit ihren "Herbstmilch"-Erinnerungen - ein Band zum neugierigen Unterwegssein vor der Haustür, für Liebhaber von Landschaft und Literatur.

## **Renate Just**

Renate Just, geboren 1948 in Erlangen, studierte Anglistik und unterrichtete ein Jahr lang als Hauptschullehrerin. Sie lebte eine Zeitlang in München, seit inzwischen 15 Jahren aber auf dem Land in Oberbayern. Sie arbeitete als freie Journalistin u.a. für "Merian" und das Magazin der "Süddeutschen Zeitung", gegenwärtig vor allem für "Die Zeit" und hat mehrere Bücher veröffentlicht, u.a. "Einpersonentisch mit Aussicht" (1995), in der Reihe Kleine Philosophie der Passionen (dtv) den Titel "Katzen" (1997) und die "Reise(ver)führer" (SZ) "Krumme Touren".

## **Pressestimmen**

"Ganz langsam nähert sich die Autorin dieser oft verkannten Region. Ein bedächtiges Werk ist so entstanden, das in seiner alle schnellen Urteile verweigernden Bodenständigkeit den Charakter dieses Landstrichs widerspiegelt (...) Niederbayern erscheint plötzlich so spannend wie ein fernes Urlaubsziel, und die Isarmündung wird unter Justs Führung zum exotischen Terrain (...) Dieser gründlich recherchierte Band ist eine wahre Fundgrube – und eines der hinreißendsten Bayern-Reisebücher, das man derzeit finden kann." FAZ

"Die Autorin schafft es, mit genauer Beobachtung und detaillierter Recherche selbst jene Menschen zu überraschen, die ihre Heimat bereits gut kennen (...) Es fällt schwer, das Buch wegzulegen, wenn man erst einmal mit dem Lesen begonnen hat (...) Man möchte danach auf der Stelle aufbrechen, um die eigene Heimat zu entdecken." Hans Kratzer, Süddeutsche Zeitung